

Eckhard Reusert bleibt auch die nächsten 6 Jahre Fraktionsvorsitzender der Kahler CSU

Kahl. Um der aktuellen Situation gerecht zu werden, trafen sich die neu gewählten CSU-Gemeinderäte zur konstituierenden Fraktionssitzung in einer Online-Konferenz. Einstimmig wurde Eckhard Reusert, der schon seit 12 Jahren mit Kompetenz und Engagement die Fraktion anführt, von seinen Kolleginnen und Kollegen als Fraktionssprecher einstimmig gewählt. Sein bisheriger Stellvertreter Jonas Hein wurde ebenfalls im Amt bestätigt.

In einer kritischen Wahlanalyse wurde festgehalten, dass die CSU zwar wieder stärkste Fraktion im Kahler Gemeinderat werden konnte, aber leider auch Sitze abgeben musste. Ziel sei es, in den nächsten sechs Jahren diese Plätze durch engagierte, konstruktive Arbeit für und mit den Kahler Bürgerinnen und Bürger wieder zu gewinnen. Obwohl man in den letzten Jahren sehr gute Arbeit geleistet habe, gelang es nicht ein transparentes Auftreten in der Presse und der Öffentlichkeit zu präsentieren - dies gilt es zu verbessern. Andere Fraktionen im Rat haben dies besser umgesetzt.

Es wurden Weichen für die anstehende Ratsarbeit gestellt. Um den sowohl der JU als auch der FDP, die mit jeweils nur einem Sitz im Rat vertreten sind, die Möglichkeit zu geben, in den beschließenden Ausschüssen mitzuarbeiten, wurde festgelegt, in der konstituierenden Gemeinderatssitzung darauf hin zu arbeiten, die bisherige Ausschussgröße von 8 auf 9 Personen zu erweitern, damit die kleinsten Gruppierungen im Rahmen einer Ausschussgemeinschaft an allen demokratischen Prozessen teilhaben können. Wir setzen hier auch auf die Zustimmung der anderen Fraktionen.

Für das Amt des 2. Bürgermeister wird erneut Udo Hammer ins Rennen geschickt. Schon deshalb auch, da er in den letzten Jahren in dieser Position gute Arbeit für Kahl geleistet und mit 2.103 Stimmen die insgesamt höchste Stimmzahl aller gewählter Gemeinderäte erhalten hat.

Es wurden auch die nächsten Ziele der Fraktion in der kommenden Amtsperiode festgehalten: Ein Schwerpunkt soll das Vorantreiben und Abschließen von lange geplanten Vorhaben sein. Dazu gehören z.B. der Bau der neuen Kindertageseinrichtungen, die den Pavillon-Kindergarten schnellstmöglich überflüssig machen und die Sanierung und Anpassung der Grundschule an den künftigen Bedarf. Auch die bereits geplanten Vorhaben aus der Ortsentwicklung gilt es konsequent zu verfolgen und für die Steuerung der Nachverdichtung in Kahl ist es erforderlich, entsprechende Bebauungspläne aufzustellen. Außerdem soll das Gebiet „Lange Hecke II“ endlich als Gewerbegebiete zur Ausweisungsreife entwickelt werden.

Aktuell wichtig ist auch eine Kahler Antwort auf die Corona-Krise. Die Kommune soll ortsansässige Vereine und Kleingewerbe unterstützen, die durch Einnahmeausfälle in existenzielle Not geraten.

Die CSU Kahl ist sich sicher, auch in der neuen Konstellation im Kahler Gemeinderat in den nächsten Jahren die führende Rolle für die Kahler Bürgerinnen und Bürger zu spielen.